



X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 29.01.2026

An den
Vorsitzenden des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller

Betrifft:

Antrag der AfD-Ratsfraktion: Sicherheitsbedenken ernst nehmen – Standort Eisenstraße 49 für Drogenzentrum aufgeben!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung für die nächste Ratssitzung am 11.02.2026 zu nehmen und beschließen zu lassen:

Antrag:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragt die Verwaltung die geplante Umwandlung der Obdachlosenunterkunft an der Eisenstraße 49 in eine Einrichtung für Drogenabhängige zu stoppen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Standortentscheidung aufzuheben und alternative Standorte zu prüfen, die keine unmittelbare Nähe zu Kindergärten, Schulen oder reinen Wohngebieten aufweisen. Bis zum Abschluss dieser Prüfung sind sämtliche vorbereitenden Maßnahmen für das Vorhaben auszusetzen.

Begründung:

Die Stadt plant, die Obdachlosenunterkunft an der Eisenstraße 49 in eine Einrichtung für Drogenabhängige umzuwandeln. Der geplante Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe mehrerer Kindergärten und Schulen,

weshalb erhebliche Sicherheitsrisiken befürchtet werden.¹ Die zuständige Dezernentin Miriam Koch erklärte in einer Sendung der Lokalzeit Düsseldorf, dass das geplante Drogenzentrum neben Suchthilfeangeboten auch Räume vorsehen solle, in denen mittel- bis kurzfristig Konsum und Handel zugelassen werden.²

Die Leitung und die Schulpflegschaft des benachbarten Lessing-Gymnasium und des Berufskollegs wandten sich mit einem Brief an Herrn Oberbürgermeister Stephan Keller. Darin bewerten sie den Standort als „völlig inakzeptabel“ und sprechen von einer „massiven Gefährdung der Sicherheit“.³

Die Eisenstraße ist derzeit als reines Wohngebiet geprägt, in dem zahlreiche Familien mit Kindern leben. Infolge der Planungen wurde eine Petition gegen das geplante Drogenzentrum an der Eisenstraße gestartet, die laut einem Bericht der Lokalzeit Düsseldorf inzwischen über 500 Unterstützerinnen und Unterstützer verzeichnet.⁴

Die AfD-Ratsfraktion teilt die Sicherheitsbedenken der Petenten. Das geplante „Drogenzentrum“ auf der Eisenstraße 49 ist aus Sicht der AfD-Ratsfraktion nicht verantwortbar. Selbstverständlich müssen Drogenabhängige Zugang zu professionellen Suchthilfeangeboten erhalten. Dies darf jedoch nicht auf Kosten des Sicherheitsgefühls und der tatsächlichen Sicherheit der umliegenden Anwohnerschaft erfolgen. Die unmittelbare Nähe zu Schulen und Kindergärten sowie das von der zuständigen Dezernentin Miriam Koch vorgestellte Konzept der Einrichtung verschärfen die bestehenden sicherheitsrelevanten Bedenken erheblich. Ein intensiverer Kontakt zwischen Drogenkonsumenten und den Schülern und Kindern im direkten Umfeld ist denkbar und auch wahrscheinlich.

Vor diesem Hintergrund fordern wir dazu auf die Standortwahl rückgängig zu machen und einen geeigneteren Standort auszuwählen.

¹ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/oberbilk/duesseldorf-protest-gegen-obdachlosenheime-in-oberbilk-und-gerresheim_aid-141737823?share=855f591eaf11ddb3a6631a04378352dc&utm_source=user&utm_medium=referral&utm_campaign=plusshare (abgerufen am 23.01.26)

² <https://www1.wdr.de/mediathek/drogenzentrum-in-der-eisenstrasse-100.html>
Zeitangabe: 2:04-2:17 (abgerufen am 23.01.26)

³ https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/stadtteile/oberbilk/duesseldorf-protest-gegen-obdachlosenheime-in-oberbilk-und-gerresheim_aid-141737823?share=855f591eaf11ddb3a6631a04378352dc&utm_source=user&utm_medium=referral&utm_campaign=plusshare (abgerufen am 23.01.26)

⁴ <https://www1.wdr.de/mediathek/drogenzentrum-in-der-eisenstrasse-100.html>
Zeitangabe: 1:19 (abgerufen am 23.01.26)

Mit freundlichen Grüßen

Jeremy Franosch
Ratsherr der AfD-Ratsfraktion

Für die Richtigkeit

Thomas Krabbe